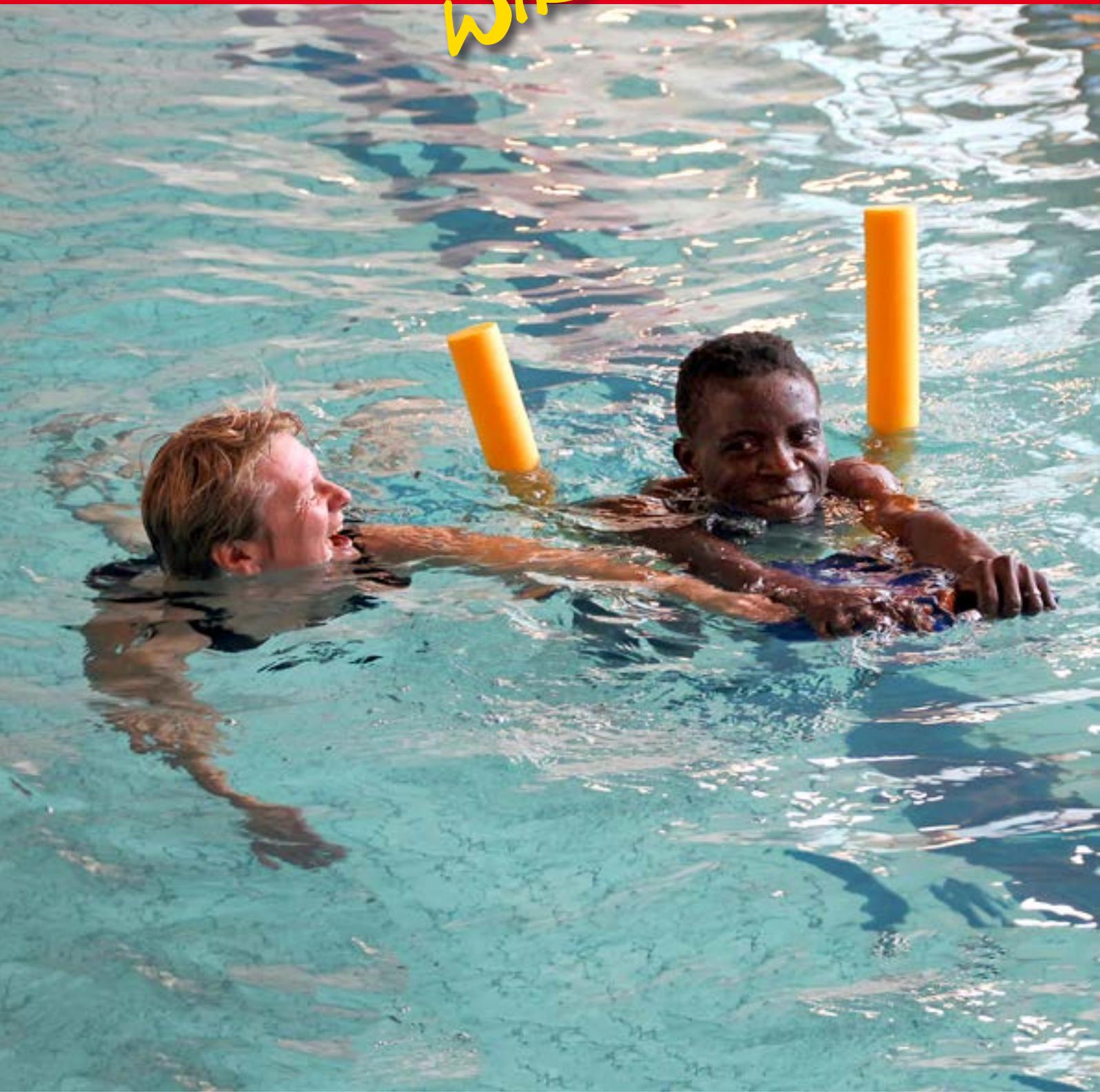


DLRG

WIR IN MÜNSTER



Information 1-2017

**Schwimmausbildung
für Flüchtlinge**



Erleben | Testen | Losfahren

NATOUR ERLEBEN!

Mit einer Ausstellungsfläche von 2.000 m² bietet Fahrrad XXL Hürter für Hobbyradler bis hin zum Profi alles was das Herz begehrt. Vom Fahrradhelm bis hin zum Hightech Elektrobike – lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten und finden Sie das für sich passende Bike!

 **carver**

KOGA

 **KETTLER**

Kalkhoff

 **SIMPLON**

 **GIANT**

Gazelle

Diamant

 **PASSAT**

 **HERCULES**

bergamont
BICYCLES

FLYER

 **CUBE**

 **SPECIALIZED**

 **SCOTT**

 **GHOST**

HAIBIHE

 **TREK**

WINDRA

 **FOCUS**

 **LAKES**

 **BOOMER**

 **BELLINI**

 **PUKY**

 **SEOGL**

LEADERFOX

Eledra

 **GOVITAL**

HORIZON
FITNESS



Fahrrad **XXL**
Hürter

Hürter Zweirad GmbH
Fahrrad - XXL
Hammer Str. 420
48153 Münster
Tel. 0251 97803-0

www.fahrrad-xxl.de

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der DLRG Münster

„Nichts ist beständiger als der Wandel“. Diese Weisheit, zugeschrieben dem Griechen Heraklit, der im sechsten Jahrhundert lebte, passt bis in diese Zeit nicht nur auf die DLRG Münster, sie wird quasi von ihr gelebt. Vieles im Ablauf eines Jahres wiederholt sich. Vieles von dem, was sich thematisch wiederholt, verändert sich jedoch inhaltlich. Ständig fließen beispielsweise neue wissenschaftliche und technische Erkenntnisse in die Ausbildung der ehrenamtlichen Wasserretter der DLRG ein.

Das gilt uneingeschränkt auch für die DLRG Münster. Die steigenden Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung sowie an das Einsatzwesen können nur bewältigt werden, wenn den ehrenamtlich Aktiven ein angemessenes technisches Equipment und ein funktionelles Ausbildungszentrum zur Verfügung stehen. Das heißt Modernisierung und Erweiterung. Diese wurde mit der Erneuerung der Sanitäreinrichtungen begonnen und soll baldmöglichst mit der Erweiterung fortgesetzt werden.

Ein Wandel vollzieht sich leider auch in Sachen Ertrinkungstod. Im vergangenen Jahr sind mindestens 537 Menschen in Deutschland ertrunken. So viele wie seit zehn Jahren nicht mehr! Besonders die hohe Zahl (64) der ertrunkenen Flüchtlinge bereitet der DLRG erhebliche Sorgen. Die DLRG Münster hat nicht nur zahl-

reiche Flüchtlinge als Teilnehmer in den regulären Schwimmkursen, sie bildet u. a. in Zusammenarbeit mit privaten Initiatoren gezielt Erwachsene zu Schwimmern aus.

Ein anderes Phänomen ist der Wandel im Verständnis für das Ehrenamt. Zum einen ist es erfreulich, dass die Zahl der Mitglieder der DLRG Münster entgegen dem landesweiten Trend steigt. Auch junge Aktive sind in allen Bereichen gerne bereit aufwendige Ausbildungsgänge zu leisten um sich für die anspruchsvollen Aufgaben zu qualifizieren. Nicht zuletzt, weil diese sich oft auch im beruflichen Werdegang anwenden lassen. Gleichwohl ist es oft schwierig erwachsene Aktive für die steigenden Verantwortungen in Vorstandsämtern zu gewinnen. In einem Zukunfts-Workshop wurde nun begonnen durch gemeinsames Planen und transparente Darstellung der Zukunftsarbeit die Motivation in diese Richtung zu lenken. Daran darf verstärkt mitgearbeitet werden!

Auch das Team Verbandskommunikation der DLRG Münster lebt im Wandel. Persönliche und berufliche Belange fordern auch hier eine ständige Anpassung im personellen Bereich. Das Team sucht Verstärkung für Redaktion, Foto, Administration und die Leitung - kurz für alle Bereiche.

Die Beständigkeit des Wandels wird auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf Schritt und Tritt



Wilfried Sandbaumhüter
Leitung



Sebastian Giffei
Redaktion / Foto
Webmaster Jugend



Niklas Kloth
Redaktion / Foto



Arne Husberg
Webmaster

begleiten. Sie werden oft erkennen, dass Ihnen Unterstützung von außen helfen kann. Die DLRG Münster ist auf solche Hilfe in hohem Maße angewiesen. Der Wandel bedeutet für die DLRG Münster gleichzeitig Beständigkeit im Kampf gegen den Ertrinkungstod, helfen Sie dabei!

**Bittet herzlichst
Ihr Wilfried Sandbaumhüter
und Team**

www.muenster.dlrg.de

Wir gratulieren der Firma Fahrrad XXL Hürter zum 100-jährigen Firmenjubiläum!

Fahrrad **XXL**
Hürter

Weiterhin viel Erfolg und auf eine gute Zusammenarbeit.

Bezirk

- 5. DLRG trauert um Präsidenten Christel Steinhoff verstorben
- 6. DLRG Münster stark für die Zukunft
- 8. Mit Geld nicht zu bezahlen
- 11. Dank für langjährige Mitliedschaft
- 12. Zukunft der DLRG Münster
- 14. Umbau Ausbildungszentrum Lechtenbergweg
- 17. Benno Fritzen
- 18. Bürgerfunk
Felix Brummel
- 19. Informationsstand lockt Politiker
Start der Freibadsaison in Münster
- 20. Neues Bürgerbad in Handorf

Unterhaltung

- 21. Julia Bruns eine Gewinnerin
Neue Verlosung
Gewinnen mit der DLRG und LWL
- 24. 20 X Trampolin-Gutschein gewinnen

Ausbildung

- 25. Grundmodul der Ausbildungsassistenten
Kostenbeiträge Schwimmkurse DLRG Münster
- 26. Juniorausbilderlehrgang
- 27. Sanitätslehrgang
- 28. Gemeinsamer Grundausbildungsblock
- 29. Ab jetzt für immer: Schwimmer!
- 30. Als Nichtschwimmer auf der Flucht

Ausbildungszentren

- 32. Engagement über den Beckenrand hinaus
Ausbilderversammlung
- 33. Ausbildungszentrum Ostbad
Ausbildungszentrum Wolbeck

Einsatz

- 34. Einsatz für „Pünkte“
Aasee-Routine
- 35. Sechs Bootsführer...

Jugend

- 36. Show des Sports
- 37. Bezirksjugendtag
Basteln und Spielen in der Dechanei

Verbandskommunikation

- 38. Workshop

Bezirk

- 39. Schirmherr zu Gast bei der DLRG Münster
- 42. Wasser bewegt



6 .
Stark für die Zukunft



17 .
Benno Fritzen



26 .
Juniorausbilderlehrgang



39 .
Schirmherr zu Gast

DLRG trauert um Präsidenten

Am Donnerstag, 02.02.2017 verstarb der Präsident der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Hans-Hubert Hatje im Alter von nur 66 Jahren nach schwerer Krankheit in Hamburg. Im Jubiläumsjahr 2013 wurde Hans-Hubert Hatje Präsident der DLRG und führte sie mit großem persönlichem Einsatz. Die DLRG wird ihm ein dauerhaftes Gedenken bewahren.



Christel Steinhoff verstorben

Tiefe Betroffenheit löste die Nachricht vom Tod Christel Steinhoffs in der DLRG Münster aus.

Sie verstarb am 1. März 2017 im Alter von 91 Jahren.

Christel Steinhoff hat sich in 58 Jahren Mitgliedschaft in der DLRG so intensiv eingebracht wie kaum jemand sonst. Als große Verfechterin des Ehrenamtes hat sie das beste Beispiel gegeben.

An der Seite ihres schon früher verstorbenen Mannes Werner Steinhoff galt sie als die geistige und tatsächliche Mutter des Ausbildungszentrums der DLRG Münster am Lechtenbergweg. Sie schufen damit gemeinsam eine Grundlage, auf der die DLRG Münster bis heute erfolgreich aufbaut.

Schon in den 1950/1960er Jahren war sie als Aktive Rettungsschwimmerin im Wasserrettungsdienst u. a. an der Kanalüberführung in Gelmer und in der Schwimmausbildung tätig.

Mit der Wachstation am Ladberger Waldsee lag ihr ein weiteres Objekt besonders am Herzen. Sie sorgte mit großer Hingabe, wiederum gemeinsam mit ihrem Ehemann, Jahrzehnte für die Pflege und Instandhaltung.

Mit ihrem ganz besonderen Engagement machte sie großen Eindruck auf junge Aktive, die sie immer wieder ebenso mit Nachdruck unterstützte wie die Rolle der weiblichen Aktiven in der DLRG.

Die DLRG Münster verliert mit ihr eine große Persönlichkeit.



www.muenster.dlrp.de

Auch Ihre Spende hilft Leben retten!

Spendenkonto der DLRG Münster:

Sparkasse Münsterland Ost
BIC WELADED1MST
IBAN DE70 4005 0150 0000 1377 03

Volksbank Münster eG
BIC GENODEM1MSC
IBAN DE15 4016 0050 0403 2915 00



DLRG Münster stark für die Zukunft



Michael Schmidt begrüßt die Bezirkstagung.
Manuela Eschert (l.), Ari Schmitz (r.) Foto: Sebastian Giffel

Auf der Bezirkstagung 2017 der DLRG Münster am letzten Aprilwochenende durfte Bezirksleiter Michael Schmidt seine Aktiven mit vollem Recht loben.

38.000 in Ausbildung, Einsatz und Administration geleistete Stunden gaben dazu allen Anlass, wie er im Bericht des Vorstandes erklärte. Als besonders wichtig bezeichnete er jedoch die Tatsache, dass hinter den Zahlen ehrenamtlich tätige und hochengagierte Menschen stehen, die diese Zahlen mit Leben füllen. Auch die gegen den allgemeinen Trend in

Münster steigende Mitgliederzahl ist besonders erfreulich.

In der Schwimmausbildung ist die DLRG in Münster führend, berichtete Ausbildungsleiterin Manuela Eschert. Allein in der Anfänger- und Fortgeschrittenen-ausbildung von jungen Schwimmern konnten fast 800 Prüfungen abgenommen werden. Erfreulich hier die Erfolge in der Aktion NRW kann schwimmen mit 134 Frühschwimmerabzeichen. Weit über 500 Rettungsschwimmerprüfungen zeigen, dass die Weiterbildung von Schwimmern zu Rettern eines der wichtigsten Ziele der

DLRG ist. In der Kooperation zur Lehrer-Rettungsfähigkeit wurden 165 Zertifikate ausgestellt.

Im Einsatzwesen rücken die Strömungsretter immer mehr in den Vordergrund. Die Ausbildungsarbeit der DLRG Münster findet inzwischen bundesweit Anerkennung, so Einsatzleiter Patrick Sandfort in seinem Bericht. Angesichts der Unwetter- und Hochwasserentwicklungen eine zukunftsweisende Sparte im Wasserrettungswesen. Der Wasserrettungsdienst an heimischen Gewässern und an den deutschen Küsten hat angesichts erneuter gestiegener Ertrinkungszahlen in 2016 hohe Priorität. Hierbei spielen Flüchtlinge eine immer größere Rolle. Deshalb engagiert sich die DLRG Münster auch hier gemeinsam mit verschiedenen Einrichtungen.

Ein über 60%iger Jugendanteil bei den Mitgliedern zeugt von guter Nachwuchsarbeit, die erneut durch die Auszeichnung mehrerer junger Aktiver mit dem Verdienstzeichen der DLRG bestätigt wurde.

Die höchste Auszeichnung, die von der DLRG vergeben wird, erhielt jedoch ein seit vielen Jahrzehnten besonders aktives und geschätztes Mitglied. Manuela Eschert wurde von der Landesverbandspräsidentin Anne Feldmann und Bezirksleiter Michael Schmidt mit dem Verdienstzeichen der



DLRG in Gold mit Brillant geehrt. (Siehe gesonderter Bericht)

Um der durch Kooperationen mit der Stadt Münster, der Feuerwehr, Polizei, Bundeswehr, Schulen und Vereinen steigenden Nachfrage gerecht werden zu können, wurde der Um- und Ausbau des Ausbildungszentrums am Lechtenbergweg eingeleitet. Die Instandsetzung des Sanitärbereiches wurde soeben abgeschlossen. (Siehe gesonderter Bericht). Für den Ausbau des Seminarbereiches gibt die DLRG Münster wohl bald den Startschuss, der allerdings noch in erheblichem Maße von den finanziellen Möglichkeiten abhängt. Die DLRG wird nach wie vor durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen finanziert.

Die Bezirkstagung bescheinigte dem Vorstand der DLRG Münster eine sehr solide Finanzpolitik und erteilte die Entlastung für 2016. Der Haushalt für das laufende Jahr wurde einstimmig genehmigt.

Nach vielen Jahren wurde eine notwendige Beitragserhöhung zum 01.01.2018 beschlossen.

Die neuen Beiträge pro Jahr wurden für Jugendliche auf € 36,00, Erwachsene auf € 42,00, Familien auf € 78,00 und Körperschaften auf € 54,00 festgesetzt. Eine Vergütung in Höhe von € 6,00 er-

de Verbandsabgaben machten diese Erhöhung notwendig.

In einer Nachwahl wurde Julian Donnermeyer für das Ausbildungszentrum Ostbad zum stellvertretenden Leiter gewählt.

Ein erster Workshop zum Thema „Zukunft der DLRG“ fand statt und wird mit großer Beteili-

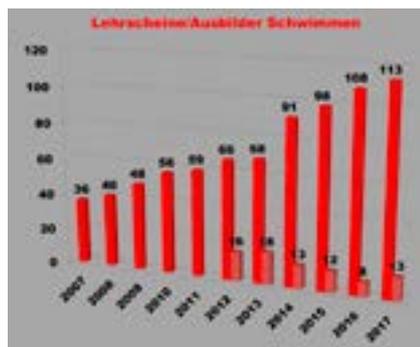


Die Runde in der Runde danach. Foto: Wilfried Sandbaumhüter

folgt bei Zahlung per Einzugsverfahren. Michael Schmidt betonte, dass die Erhöhung nicht mit dem Um- und Ausbau des Ausbildungszentrums begründet wird. Hauptsächlich zukünftig steigen-

gung fortgesetzt. Damit werden auch über 2017 hinaus die Weichen für eine erfolgreiche DLRG-Zukunft gestellt.

■ Wilfried Sandbaumhüter



Bezirk

Mit Geld nicht zu bezahlen! Das Ehrenamt.



Manuela Eschert (M.), Präsidentin Anne Feldmann (l.), Bezirksleiter Michael Schmidt. Foto: Sebastian Giffel

Manuela Eschert weiß dies seit Beginn ihrer einzigartigen Ehrenamtskarriere bei der DLRG Münster im Jahr 1977, als Ausbilderin im Anfängerschwimmen und später auch im Rettungsschwimmen im Ausbildungszentrum Handorf. Ihr dort gezeigtes Engagement überträgt sie ab 1981 auch auf die Jugendarbeit bis hin zur Vorsitzenden der Bezirksjugend Münster. Sie wird 1987 Ausbildungsleiterin in Handorf, ist damit Mitglied des Vorstandes und beehrt in diesem Jahr praktisch ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Seit 2005 hat sie dieses Amt auch auf Bezirksebene inne.

Mehr als 36 Jahre stellt Manuela Eschert einen Großteil ihrer Freizeit der DLRG Münster zur Verfügung. Ob im Badbetrieb in Handorf oder in der Ausbildungsarbeit im Bezirk liefert sie hervorragende Arbeit ab; ihr un-

ermüdlicher Einsatz sowie der ihr gegebene Weitblick hat die Ausbildungsarbeit im Bezirk Münster nachhaltig geprägt.

Ehemann Kalle (Karl-Heinz) hat sie in dieser Zeit mit eigener DLRG-Arbeit unterstützt. Beiden gelang es auch ihre Söhne für die DLRG-Aktivitäten zu begeistern und sie haben damit eine richtig aktive DLRG-Familie geschaffen.

Nun hat ihr die DLRG das Verdienstzeichen in Gold mit Brillant verliehen. Auf der Bezirkstagung der DLRG Münster am vergangenen Wochenende übergab Landesverbandspräsidentin Anne Feldmann im Namen des DLRG-Präsidenten das Verdienstzeichen und Urkunde.

Der Applaus der Bezirkstagung machte deutlich, welche Anerkennung Manuela Eschert in der DLRG Münster genießt.



Das Verdienstzeichen der DLRG in Gold übergab Bezirksleiter Michael Schmidt an Robert Chrobak und Uwe Mildenberger.

Seit 1987 leistet **Robert Chrobak** beste Ausbildungsarbeit in der Anger-, Jugend- und Rettungsschwimmbildung, die er seit 2001 mit der Ausbildung in „Erste Hilfe“ komplettiert.

Er ist seit mehr als 30 Jahren im Ausbildungszentrum Hiltrup und in der zentralen Ausbildungsstätte Lechtenbergweg tätig, wo er Lehrgänge in „Erste Hilfe“ durchführt. Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit zeichnen ihn aus.



Uwe Mildenberger lebt das Ehrenamt seit 1975 in der Anfänger- und Jugendschwimmbildung im Ausbildungszentrum Südbad und im heutigen Roxel II.

Er unterstützt seit 2000 aktiv die Rettungsschwimmbildung und ist seit 1989 Einsatztaucher und aktives Mitglied im Katastrophenschutz der DLRG Münster. Seit 2013 ist er Stellvertretender Leiter im Ausbildungszentrum Roxel II. Seit über 40 Jahren aktiv im Bezirk Münster, steht Uwe Mildener für Zuverlässigkeit und Kameradschaft stets dort, wo er gebracht wird, sei es in der Schwimmhalle oder im Hochwassereinsatz wie z. B. in Schönebeck. Durch seine verbindlich offene Art ist er vielen Kameradinnen und Kameraden Vorbild.

Das Verdienstzeichen der DLRG in Silber konnte der stellvertretende Bezirksleiter Ari Schmitz an zwei Aktive übergeben.



Fabian Inkmann bildet seit dem Jahr 2000 im Ausbildungszentrum Wolbeck Schwimmlernfänger, jugendliche Schwimmer und Rettungsschwimmer aus. Seit 2010 ist er International Instructor. Im Ausbildungszentrum Wolbeck ist er seit 2013 mit der Leitung beauftragt und Mitglied des Bezirksvorstandes. Als Multiplikator Schwimmen und Rettungsschwimmen ist er maßgeblich am zukunftsorientierten Ausbildungsprogramm der DLRG Münster beteiligt. Er hat Konzepte im

Ausbildungsbereich mitentwickelt und leitet Lehrgänge in der Fachausbildung Rettungsschwimmen, in der Lehrscheinausbildung und Assistentenlehrgänge. Er bereitet Ausbildungsteilnehmer auf die Lehrscheinprüfungen vor und prüft als Multiplikator im Auftrag des Landesverbandes. Neue Aufgaben packt er mit immer neuem Engagement an.



Ute Ridderbusch Mitglied seit 1991 hat im Jahr 1997 ihre Prüfungen als Einsatztaucherin abgelegt.

Der Bezirk Münster beauftragte sie in der Zeit von 2010 bis 2017 mit der Leitung des Tauchwesens. Besondere Fähigkeiten entwickelt Ute Ridderbusch seit 2006 in der Schwimmbildung für Menschen mit Behinderungen in der Papst-Johannes-Schule. Dort hat sie seit 2016 die Leitung des Ausbildungsbetriebes. Neben der Schwimmbildung für Erwachsene im Ausbildungszentrum Ostbad hat sie nun auch als Ausbilderin im neuen Projekt „Schwimmen mit Flüchtlingen“ begonnen.

Mehrere Aktive konnte Ari Schmitz mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Bronze ehren.



Sarah Brummel ist als Jugendliche früh in die Ausbildungstätigkeit eingestiegen. Von 2010 bis 2016 fand sie als Ausbildungshelferin den Einstieg in die Schwimmbildung. Seit 2016 stellt sie sich mit dem Lehrschein der DLRG ganz in den Dienst des Ehrenamtes. Direkt nach dem Erwerb des Lehrscheins ist sie als Referentin für das Grundmodell des Assistentenlehrgänge tätig geworden.



Luisa David ist im Bezirk Münster als zuverlässige Leiterin im Ausbildungszentrum Roxel I geschätzt.

Sie hat ihre Ausbilder mit Erfolg motiviert Weiterbildungen innerhalb der DLRG zu absolvieren.

Als Ausbildungshelferin hat sie im Jahr 2007 in Roxel begonnen. Mit dem Erwerb des Lehrscheins 2014 wurde ihr die Leitung in Roxel übertragen und ist Mitglied des Bezirksvorstandes.

Bezirk



Adrian Greiner hat mit Beginn seiner Mitgliedschaft 2007 als Ausbildungshelfer im Ausbildungszentrum Wolbeck sein Ehrenamt begonnen. Ab 2015 setzte er seine Tätigkeit als Ausbilder Schwimmen/Rettungsschwimmen fort. Seinen Lehrschein erwarb er im Alter von 21 Jahren in 2016. Seither wird er als Referent für Assistentenlehrgänge der DLRG Münster eingesetzt.



Im Jahr 2011 begann **Johanna Heppner** ihre ehrenamtliche Laufbahn in der DLRG Münster als Ausbildungshelferin Schwimmen

im Ausbildungszentrum Hilstrup. Nachdem sie in 2015 Als Ausbilderin Schwimmen/Rettungsschwimmen erfolgreich war, konnte sie im gleichen Jahr den DLRG Lehrschein erwerben. Neben ihrer guten Ausbildungsarbeit in Hilstrup hat sie sich seit 2014 mehrfach im Projekt „NRW kann Schwimmen“ eingebracht.



Schon von 1978 bis 1993 war **Jörg Kastner** als Ausbildungshelfer im Ausbildungszentrum Südbad mit großem Engagement aktiv. Nach familiär und beruflich bedingter Pause und der Schließung des Südbades nahm er seit 2010 er das Ehrenamt im Ausbildungszentrum Roxel II erneut auf. Der Lizenz als Ausbilder Schwimmen/Rettungsschwimmen im Jahr 2016 folgte umgehend die Lehrscheinprüfung, die er mit Erfolg ablegte. Seine „Rückkehr“ ist für die DLRG ein Glücksfall.



Als Ausbildungshelfer Schwimmen hat auch **Tobias Schellhaße** sein Ehrenamt begonnen. Hiermit hat er sich von 2004 an zehn Jahre lang Anerkennung erworben. Ab 2015 setzte er dies zunächst als Ausbilder Schwimmen/Rettungsschwimmen, dann mit dem DLRG-Lehrschein erfolgreich fort.

Dieses Potential an qualifiziertem Ehrenamt möchte sich die DLRG nicht nur erhalten, sondern ausbauen. Daran arbeiten die Verantwortlichen immer wieder aufs Neue, ebenfalls mit großem Engagement.

- Wilfried Sandbaumhüter

Dank für langjährige Mitgliedschaft

10 Jahre Mitgliedschaft

Theo Alexander Bloß	Sebastian Billik
Clara Fischer	Greta Katharina Bloß
Alexandra Lilienbecker-Ahlers	Carina Brauer
Johann-Heinrich Büter	Thomas Dustmann
Jana Dahl	Alexander Eich
Isabel Jungfermann	Hannah Geisler
Constantin Michel	Leon Gorißen
Patrick Batzill	Sven Gotthardt
Laurin Kipp	Yannick Gottkehaskamp
Sönke Kleine Arndt	Christoph Heineke
Berit Markfort	Gabriel Heineke
Nils Markfort	Marie Hülsmann
Vincent Niclas Rost	Natascha Kather
Niklas Rott	Käthe Kraus
Axel Schilling	Moritz Leisen
Marie-Christin Telges	Silas Leuer
Corinna Uhr	Clemens Lewe
Anna-Lena Veit	Lucas Lopez Caballero
Amelie Willamowski	Max Lütkemeyer
Pauline Wörmann	Michael Mertens
Younis Yousef	Kristin Meyer
Justus Peitzmeier	Julia Magdalena Nowak
Elias Homberg	Aaron Pravdic
Dominik Hülksen	Lara Reinker
Sebastian Keßeler	Christiane Sandfort
Marcel Kloth	Jette Sandfort
Ole Kubicki	Neele Sandfort
Bärbel Kupitz-Abeler	Kevin Schlese
Nele König	Felix Scholz
Katja Poguntke	Dominik Schöpker
Norman Revering	Natalie Schöpker
Paul Schwarzer	Marie Elisabeth Sendker
Nadja Spittka	Mirko Tidau
Klaus Kramer	Daniel Tripp
René Kramer	Tobias Uckelmann
Marilis Hilbers	Daniel Uhr
Jette Schneiderei	Rebecca Uhr
Inken Wessling	Philipp Vissing
Hanna Baumeister	Elisabeth Wagener
Andrea Billik	Milla Wegner
Frank Billik	Frederic Weinheimer

25 Jahre Mitgliedschaft

Thomas Ratert
Ansgar Wewel
Miriam Echternkamp
Daniela Beckmann
Ingolf Bonkhoff
Ute Ridderbusch
Franziska Rieke
Günter Rieke
Helga Rieke
Tobias Rieke
Sarah Becker
Hans-Georg Dense
Marie-Luise Dense
Roswitha Beckmann
Jenny Gasch
Jens Mecklenborg
Ari-Daniel Schmitz
Marcus Zschenker

40 Jahre Mitgliedschaft

Helmut Wilken
Manuela Eschert
Winfried Kramer
Heidi Benemann
Dorothee Gillkötter
Antje Gasch
Schwimmvereinigung von 1891 e.V.

60 Jahre Mitgliedschaft

Heinz Bodenbender

65 Jahre Mitgliedschaft

Horst Deters
Mechthild Deters
Hermann Seibt
Prof. Günter Willmann



Bei einer Veranstaltung Ende 2016 nahmen mehrere Mitglieder ihre Urkunden aus der Hand von Bezirksleiter Michael Schmidt und seinem Stellvertreter Ari Schmitz entgegen: v. l. Prof. Günter Willmann, Horst Deters, Manuela Eschert, Ingolf Bonkhoff, Mechthild Deters, Michael Schmidt, Hermann Seibt, Roswitha Beckmann, Ari Schmitz, Präsident Hans-Peter Leimbach für die Schwimmvereinigung von 1891 e.V. Münster.
Foto: Wilfried Sandbaumhüter

Zukunft der DLRG Münster



Große Aufmerksamkeit im Gremium

Zu einem Workshop mit diesem Thema hatte Bezirksleiter Michael Schmidt am 8. April alle interessierten Aktiven eingeladen, und viel erschienen.

Mehr als 40 Teilnehmer konnte Michael Schmidt mit Freude im Betriebsrestaurant der Firma Oevermann, die freundlicherweise den Raum zur Verfügung gestellt hat, begrüßen.

Als obligatorisches „get together“ wurde zunächst gemeinsam ein kleines Frühstück eingenommen, was zugleich die Kommunikation der Anwesenden untereinander anregte.

Mit dem Ziel, durch die Beteiligung einer breiten Basis die Zukunftsplanungen für die DLRG Münster transparent und effektiv zu gestalten, wurden in Arbeitsgruppen zunächst die zukünftigen Herausforderungen an die DLRG Münster aus Sicht der Teilnehmer erfasst. Bei der Zusammenführung der Gruppenergebnisse zeigten sich schnell zahlreiche Übereinstimmungen, die als Schwerpunkte erkannt wurden.

Extern:

- Weniger Wasserfläche für die Schwimmausbildung
- Schlechtere motorische Fähigkeiten der Teilnehmer
- „Auslagerung“ der Schwimmausbildung, höhere Anspruchshaltung der Eltern
- Änderungen des Freizeitverhaltens, unbegrenzttes Angebot attraktiver Alternativen
- Steigende gesetzliche/rechtliche Anforderungen (z.B. Verwaltung, Einsatz)
- Erhöhte Qualifikationsanforderungen an Ausbilder/Aktive
- Geändertes Kommunikationsverhalten – Generationenunterschiede

Intern:

- Geänderte Kommunikationserwartungen (mehr Transparenz, soziale Medien)
- Klare Erwartungen an den Umgang miteinander
- Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teams
- Alters-„Lücke“ zwischen 25 und 40 Jahre
- Generationswechsel im kleinen Vorstand
- Fehlende Anerkennung Ehrenamt – „Entlohnung“

Zur Gegenüberstellung zu den Herausforderungen wurden in

Folge die Stärken und Schwächen der DLRG Münster benannt. Da gab es schon einige handfeste Erkenntnisse, wie

- Zentrale Verwaltungseinheit des Bezirks sorgt für Entlastung der ABZ
- Struktur als Stadtverband, starker Auftritt nach außen
- Lechtenbergweg als Zentrum
- Stabile Finanzlage des Bezirks
- Qualität der Arbeit, Qualifikation der Aktiven, gute Ausstattung
- Gute Arbeit in der Vereinsführung, Delegation auf Bezirksbeauftragte
- Sehr breites Angebot

Wo Stärken sind, gibt es auch Schwächen

- Überalterte Führungsriege
- Zu viel Bündelung von Arbeit bei Einzelpersonen
- Zusammenarbeit in einigen Bereichen
- Transparenz der Entscheidungswege/Entscheidungsträger
- Kooperation Bäder - Einsatz
- Keine Nutzung von sozialen Medien in der Vereinskommunikation
- Transparenz/Kommunikation untereinander
- Nachwuchsförderung i.S.v. Heranführen an Verantwortungsübernahme



Herausforderungen



Stärken-Schwächen



Handlungsfelder

- Bereitschaft zur Übernahme von Ämtern

Aus der Vorstellung der Arbeitsgruppen und der Diskussion ergaben sich folgende Haupt-Handlungsfelder:

- Wie können wir den Zugang zu Informationen vereinfachen? Dies betrifft primär den internen, aber auch den externen Zugang. Welche Medien können wir nutzen, welche Technik bietet sich an (Digitalisierung)?
- Wie wollen wir das Miteinander und den Umgang miteinander gestalten? Das betrifft die Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche, die Zusammenarbeit innerhalb der Bereiche, die internen Arbeits- und Entscheidungsabläufe und die

grundsätzliche Frage, wie wir mit Konflikten im ehrenamtlichen Bereich umgehen wollen.

- Wie können wir die Attraktivität der DLRG Münster steigern und die externe Wahrnehmung verbessern?
- Wie können wir die DLRG Münster für unsere aktiven und unsere passiven Mitglieder attraktiver machen? Hier geht es primär um die Steigerung der Motivation und des Engagements der Aktiven. Kernfrage ist das „Angebot“ an diese Gruppe; das beinhaltet auch die Frage nach der Ehrenamtlichkeit vs. einer „Entlohnung“ in Teilbereichen.
- Wie gestalten wir den Generationswechsel im Vorstand, ohne dass es zu substantiellen Brüchen in der Arbeit kommt.

All diese Handlungsfelder machen die Fortsetzung des Workshops „Zukunft der DLRG Münster,“ notwendig.

Ein neuer Termin wurde bereits mit dem 1. Juli 2017 benannt. Eine Einladung erfolgt über die Ausbildungszentren und unter muenster.dlrg.de im Internet. Weitere Teilnehmer sind sehr erwünscht.

■ Wilfried Sandbaumhüter

Die strahlende Zuversicht der Teilnehmer

Fotos: Wilfried Sandbaumhüter



Umbau Ausbildungszentrum Lechtenbergweg

Nach langer Wartezeit kam gegen Ende des Jahres 2016 die Baugenehmigung für den Umbau und den Anbau.

So konnte am 17.02.2017 mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen werden.

Zusätzlich zu den Arbeiten im Innern standen auch die Veränderungen an der Außenfassade auf der ToDo Liste. Um den Eingang umlegen zu können versetzte die Firma Uckelmann die Eingangstür und bekam den Auftrag für die



Abbrecher drinnen...



Abbrecher draußen...

neue Tür zu den Duschen. Um im Späteren einen guten Anschluss zu bekommen wurden die Steine größtenteils einzeln aus der Fassade gebrochen.

Bei den Maurerarbeiten innen und den Verblendarbeiten außen konnte die Firma Oevermann helfen. Im Innereren wurden die neue Tür zwischen Flur und Sani-

Zunächst wurden die drei Blumenbeete entfernt, dabei kamen 10 Tonnen Bodenaushub zustande. Dieser bestand vorwiegend aus Lehm und war hartnäckig. Auch die Randsteine wollten zunächst nicht weichen, hatten aber gegen den großen Hammer und den Radlader der Firma Oevermann keine Chance.

Schon am 18.02.2017 konnte mit dem Innenabriss der Wände und des Bodens im alten Eingangs- und Sanitärbereich begonnen werden. Auch der lange Flur wurde entkernt. Auf den 42 qm wurden an den folgenden Wochenenden 29 Tonnen Abbruch-Schutt bewegt. Die Firma Strotthoff und die weiteren Firmen konnten am 06.03 mit den weiteren Arbeiten beginnen.



... und weg damit.

Fotos Wilfried Sandbaumhüter



Neuer Eingang



WC Damen



Eingang Sanitärbereich



Duschen

tärbereich sowie die vielen nicht mehr benötigten Türen erschlossen oder zugemauert. Dank einer großzügigen Spende der Firma Janinhoff (Klinker) konnte die Fassade im gleichen Stein wieder ausgebessert werden.

Vor Ostern kam wieder vermehrt Eigenarbeit auf die freiwilligen Helfern zu. Es wurde mit den Elektroarbeiten im Flur begonnen, die Klingel wurde doch schmerzlich vermisst, dazu kamen an verschiedenen Samstagen Elektriker aus den eigenen Reihen und halfen dem Bauausschuss.

Nachdem der Fliesenleger seine Arbeiten zunächst beenden konnte, wurde mit den Tapezier- und Malerarbeiten begonnen. Diese mussten dann auch über das Os-

terwochenende in den Toilettenbereichen abgeschlossen werden, es sollten die Toilettentrennwände nach Ostern kommen.

Da die Riemchen im Flur entfernt worden waren, entschloss sich der Bauausschuss dazu diesen mit Gipskartonplatten auszukleiden und zu tapezieren und mit Latexfarbe zu streichen.

Die Arbeiten in den Sanitärbereichen sind derweil fast beendet, viele Kleinigkeiten sind noch zu tätigen. Trotz allem blickt der Bausschuss positiv darauf hin, dass in den nächsten Wochen der Umbau komplett beendet werden kann.

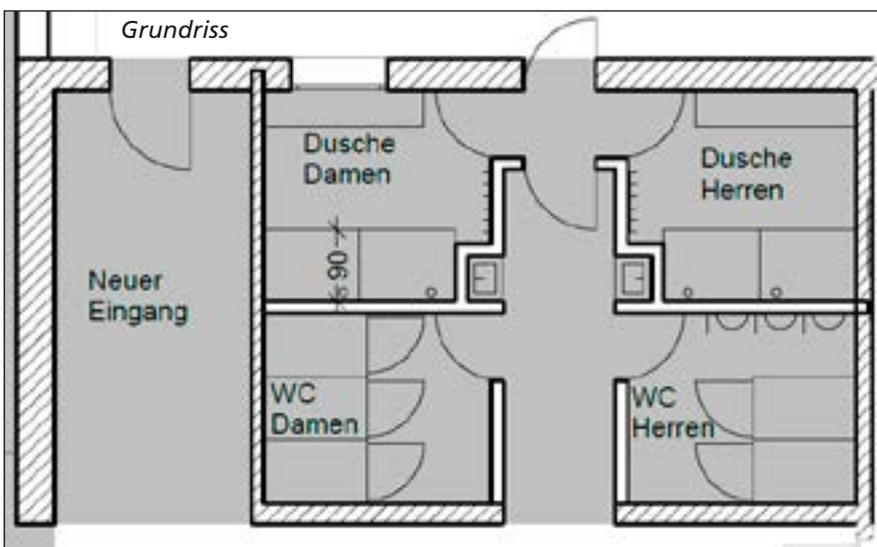
■ Lisa Beckmann

Anmerkung der Redaktion

Die Fotos zeigen den Stand bei Redaktionsschluss 23.04.2017.

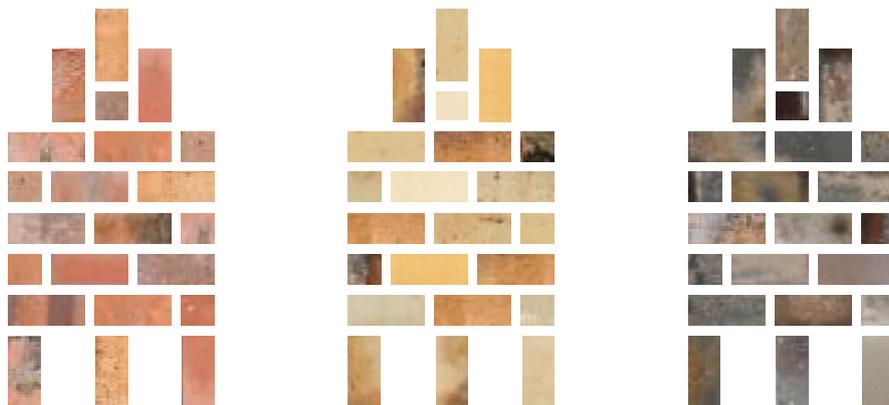
Am Umbau beteiligte ehrenamtlich Aktive:

- Patrick Batzill
- Dominik Becker
- Martin Becker
- Heinz-Werner Beckmann
- Katharina Beckmann
- Lisa Beckmann
- Philipp Beckmann
- Roswitha Beckmann
- Katrin Bölling
- Florian Giffei
- Sebastian Eickel
- Janis Eschert
- Kalle Eschert
- Leonie Finke
- Hendrik Flechtker
- Caro Hartmann
- Michael Hartmann
- Arian Hosseini
- Yannick Huckenbeck
- Robert Joksch
- Niklas Kloth
- Klaus Köbbing
- Gino Kümmeke
- Carsten Lehmann
- Christina Lehmann
- Stefan Mews
- Andreas Mildenberger
- Mira Mildenberger
- Tabea Mildenberger
- Johanna Möllenhoff
- Günther Rickert
- Hildegard Sandbaumhüter
- Wilfried Sandbaumhüter
- Anna Veit



Wir danken für die großzügige Klinkerspende

ALLES ANDERE IST NUR FASSADE!



JANINHOFF
KLINKERMANUFAKTUR

Thierstraße 130 · 48163 Münster · Germany
Fon +49 2501 96340 · www.janinhoff.de

Die am Umbau beteiligten Firmen

DÜES
TROCKENBAU
& ZIMMEREI

02536-344961
0160 - 90 60 56 42-44
DUEESGMBH@T-ONLINE.DE



Sanitär Heizung erneuerbare Energien
Tel.: 02536/319437 – Mobil: 0170/2703840
Bernd Strothoff
...wir schaffen Qualität. Haustechnik

Keller + Deusch Elektro

uckelmann FENSTERBAU
Kreative Lösungen für Ihr Zuhause

Fliesen Fellermann

Telefon: 0 25 01/ 922 93 84
Telefax: 0 25 01/ 922 93 85
Mobil: 0 17 1/ 26 45 032
E-Mail: info@fliesen-fellermann.de
Internet: www.fliesen-fellermann.de

Benno Fritzen

Ein großer Abschied

Am 28. Februar endete eine bedeutende Ära in Münster. Benno Fritzen, Chef der Feuerwehr, ging nach 22 Jahren in den verdienten Ruhestand.

Mehrere hundert Feuerwehrfrauen und -männer, Prominenz aus Verwaltung, Politik, Verbänden und Organisationen machten den Tag der Verabschiedung zu einem Großereignis.

Oberbürgermeister Markus Lewe als oberster Dienstherr übergab nicht nur die Ruhestands-urkunde, er machte einmal mehr mit einem humorigen Beitrag im wahrsten Sinne von sich reden. „Mit allen Löschwassern gewaschen“, so bezeichnete er den Neu-

pensionär. Er betonte mehrfach, dass die große Kompetenz und Beharrlichkeit von Benno Fritzen den Kämmerer immer wieder enorm gefordert habe. Ein Playmobil-Feuerwehrboot – so etwas fehlt noch in der Feuerwehrsammlung – das auf dem Geschenktisch präsentiert wurde, führte dann auch zu Markus Lewes Bemerkung: „Ich bin froh, dass es kein Hubschrauber ist!“

Die Höhepunkte bildeten die Verleihung des Feuerwehrehrenkreuzes in Gold, als höchste Auszeichnung der Feuerwehren in Deutschland und der große Zapfenstreich, der ihm zu Ehren von den Musikzügen der Feuerwehr dargeboten wurde.

Für die DLRG Münster verbindet

sich die Amtszeit von Benno Fritzen besonders mit den verschiedenen Kooperationen, die im Laufe der Jahre intensiviert werden konnten, wie die Ausbildung von Bootsführern, die Rettungsschwimmausbildung und das Einsatzgeschehen.

Hier kommt die „Pünke“, das neueste Einsatzboot der DLRG



Benno Fritzen mit Wilfried Sandbaumhüter bei einer Veranstaltung am Hafen
Foto: Sebastian Giffei

Münster ins Spiel. Dank der Fürsprache von Benno Fritzen wurde das Boot von der Stadt Münster mit einem großen Betrag unterstützt. Es ist anders als ein „Playmobilboot“ geeignet die Feuerwehr im Bedarfsfall zu unterstützen. Was auch schon mehrfach unter Beweis gestellt werden konnte.

Seine Bestrebungen dem Ehrenamt den erforderlichen Respekt zu verschaffen sind bei der DLRG Münster stets mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen worden. Nicht zuletzt hat diese Anerkennung das Ehrenamt in Münster und darüber hinaus weit nach vorn gebracht.

Dafür sagen wir großen Dank!

Seine Dienstzeit hat Benno Frit-

zen als spannend und aufregend bezeichnet. Ob der nun erreichte

Ruhestand weniger spannend und unaufgeregter sein wird, unterliegt sicher seiner ganz persönlichen Regie. Die DLRG Münster wünscht ihm dazu die notwendige Gesundheit und das Glück, dies lange mit seiner Familie genießen zu dürfen.

Ging es in seinem Berufsleben doch recht gut aufwärts, möchte die DLRG Münster diesem Trend auch im Ruhestand einen Fortgang geben. An einem wunderschönen Tag wird er die Stadt Münster und das Münsterland aus einer „gehobenen“ Perspektive erleben.

Mit Unterstützung des Ballon-Teams „WESTLOTTO“ erhielt er eine Fahrt im Heißluftballon und wird nun die Stadt von oben sehen, die seine Arbeit hoch zu würdigen weiß.

Die DLRG Münster wünscht viel Vergnügen!

Der neue Feuerwehrchef ist Gottfried Wingler-Scholz. Er hat bei der DLRG Münster bereits einen ersten Informationsbesuch gemacht. Die Bezirksleitung und Einsatzleiter Patrick Sandfort konnten die Einsatzeinheiten der DLRG Münster und ihr Einsatzspektrum vorstellen. Die bestehende gute Zusammenarbeit und Kooperationen sollen weitergeführt und möglichst ausgebaut werden.

■ Wilfried Sandbaumhüter

Bezirk

Bürgerfunk

Radio für Münster und die DLRG



v.l. Hans Georg Oster, Wilfried Sandbaumhüter, Niklas Kloth, Michael Zahlten
Foto: Sebastian Giffel

Das Jahr beginnt und die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit reitet die Radiowellen in Münster.

Im Januar folgte das Team der Einladung von Michael Zahlten

und Petra Zummach ins Studio des Bürgerfunks bei der Volkshochschule, die DLRG im Bürgerfunk vorzustellen.

Mit am Mikrophon war Hans-

Georg Oster vom Paddelclub Münster, ein alter Radiohase nach eigenem Bekunden.

Niklas Kloth und Wilfried Sandbaumhüter stellten sich den Fragen der Moderatoren zur DLRG, ihren Aufgaben, Zielen und dem Vereinsgeschehen. Was sie dort preisgaben, blieb bis zur Sendung ein Geheimnis, denn alle Mitglieder und Freunde der DLRG Münster, und wenn möglich alle Münsteraner, sollten am 30. Januar 2017 um 20:04 Uhr auf Welle 95,4 das Radio einschalten und mehr über die DLRG in Münster erfahren.

Nach Ausstrahlung dieser Sendung wird das DLRG-Team gemeinsam mit dem Bürgerfunk weitere Sendungen folgen lassen.

■ Wilfried Sandbaumhüter

Felix Brummel

Als aktives DLRG Mitglied in Schwimmausbildung im Ausbildungszentrum Ostbad tätig, macht er auch außerhalb der DLRG von sich reden.

Für seine sportlichen Erfolge im Rudern wurde er für das Jahr 2016 zum Sportler des Jahres in Münster gewählt. Felix Brummel hat sich mit seinen Erfolgen längst in die Reihen der Weltspitzensportler eingefügt.

Neben Ingrid Klimke und den Volleyballerinnen des Blau Weiß Aasee nahm er die Auszeichnung aus dem Wettbewerb entgegen, die alljährlich von den Westfälischen Nachrichten ausgeschrieben wird.

Die DLRG Münster gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg als Spitzensportler in einer attraktiven Sportart.

■ Wilfried Sandbaumhüter



Felix Brummel (l.) mit Laudator Fabian Wegmann
Foto: Wilfried Gerharz WN

Informationsstand lockt Politiker

So wünschte es sich die DLRG beim 39. Landesparteitag der NRW-CDU am 1. April 2017 in Münster.

In der großen Messehalle des MCC Halle Münsterland begeisterten sich hunderte Delegierte an der Wahlkampfredere der Bundeskanzlerin Angela Merkel. Sie war eigens aus Berlin angereist den Spitzenkandidaten der NRW-Landes CDU Armin Laschet auf den Kandidatenthron zu heben.

Begrüßt wurde sie von Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe, dem Schirmherrn der DLRG Münster.

DLRG Landesverbands-Präsidentin Anne Feldmann, Wilfried Sandbaumhüter, Leiter Kommunikation der DLRG Münster, und Niklas Kloth trafen im begleitenden Ausstellungsbereich am Stand der DLRG auf Landtagsabgeordnete, Delegierte und zahlreiche Gäs-



MdL Josef Rickfelder im Gespräch mit Wilfried Sandbaumhüter und Präsidentin Anne Feldmann
Foto: Niklas Kloth

te. Ein Besuch der Bundeskanzlerin fiel deren äußerst knappem Terminkalender zum Opfer. Der Spitzenkandidat der CDU Armin Laschet konnte nach der Ausstellung noch begrüßt werden.

Die Gespräche mit den Vertretern der politischen Basis verliefen mit großem positivem Feedback zur DLRG Arbeit, die allenthalben bekannt und geschätzt wurde.

■ Wilfried Sandbaumhüter

Start der Freibadsaison in Münster

Gemeinsam mit Jugendlichen aus der Münsteraner Schwimmszene startete Sportdezernentin Cornelia Wilkens im Freibad Coburg in die Freibadsaison. Mit dabei Felix Zieger und Maurice Weinem von der DLRG Münster.

Trotz des eher bedeckten Wetters standen sie u. a. in einer Reihe mit der Bürgermeisterin Karin Reismann und weiteren Vertretern aus

Politik und Verwaltung. Sportamtsleiter Michael Willnath und Stellvertreter Winfried Reher freuten sich, dass die Jugendlichen der Vereine in die 23° Fluten eintauchten.

Die DLRG Münster freut sich auf eine hoffentlich sonnige Saison. An den Wochenenden und Feiertagen werden Wachgänger der DLRG Münster die hauptamtlichen Mitarbeiter in den städtischen Freibädern Coburg, Hiltrup

und Stapelskotten bei der Aufsicht unterstützen. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der DLRG Münster, das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Silber, nicht älter als zwei Jahre und ein Mindestalter von 16 Jahren.

Interessenten können sich per E-Mail unter wrd@muenster.dlrg bei Jasper Sandfort melden.

■ Wilfried Sandbaumhüter



Felix Zieger(l.) und Maurice Weinem in den roten Schwimmhosen mit Cornelia Wilkens (in den Stadtfarben) starten in die Freibadsaison.

In Münster-Handorf soll ein neues Bürgerbad gebaut werden

Der Förderverein Bürgerbad braucht dafür noch Fördermitglieder.

Wer schwimmen, tauchen oder wasserretten will, braucht Wasserfläche. Das Bürgerbad Handorf gehört zu den Ausbildungszentren der DLRG Münster.

Die Stadt Münster will das Hallenbad 2008 schließen. Doch interessierte Bürger und Schwimmer tun sich zusammen, um den Betrieb des Bades in diesem Ortsteil aufrecht zu halten. Ein Förderverein Bürgerbad beschafft dafür finanzielle Mittel; eine Betreibergesellschaft sorgt für den laufenden Unterhalt und Betrieb - seit nunmehr neun Jahren!

Das Bad und seine Technik sind jedoch alt und reparaturanfällig. Für ein neues Baugebiet soll

es zudem bald abgerissen werden. Der Förderverein Bürgerbad e.V. und die Betreibergesellschaft wollen deshalb ein neues Bad bauen, und der Rat der Stadt Münster hat dafür 2016 grünes Licht gegeben. Ein entsprechender Flächennutzungsplan liegt inzwischen vor.

Um den Neubau finanziell stemmen zu können, muss der Förderverein 1000 Mitglieder vorweisen. 760 waren es im vergangenen Herbst. Inzwischen sind es nach einer konzertierten Aktion schon 920. Aber es fehlen eben noch etwa 80 neue Mitglieder, damit es in 2018 mit dem Neubau losgehen kann.

Das Bad soll an der Hobbeltstraße liegen, hinter dem Feuerwehrhaus, das dort gerade neu

entsteht. Inzwischen gibt es erste konkrete Baupläne. Sie sehen neben einem Mehrzweckbecken mit vier Bahnen ein Lehrschwimmbekken und einen Wasserbereich für Kinder vor. Für weitere Übungs- und Ausbildungsmöglichkeiten der DLRG wäre also gesorgt.

Die Fördermitgliedschaft kostet 3,33 € im Monat; ist also für fast jeden verkraftbar. Mitglied werden kann man über die Homepage des Fördervereins (www.büba.info) oder über Anträge, die im alten Bürgerbad ausliegen. Neue Fördermitglieder aus den Reihen der DLRG sind hochwillkommen. Sie würden dem Projekt Neubau weiteren Schub geben.

■ Prof. Dr. Heinrich W. Ahlemeyer



EIN NEUES BÜRGERBAD

IN HANDORF

BüBa

JA, ich bin dabei!!!

ALS MITGLIED im Förderverein
Jetzt ↗ www.büba.info

Gewonnen!



Foto: Wilfried Sandbaumhüter

Julia Bruns eine Gewinnerin

Die Glücksfee ist schon ein seltsames Wesen. Macht sie doch gerne Menschen glücklich, so kann sie auch mal Schicksal spielen. Jetzt traf es die 9-jährige Julia Bruns, die einen 50 € - Gutschein der Firma Fahrrad XXL Hürter gewann. Sie freute sich über den Gewinn ganz besonders. Hatte doch vor ein paar Jahren ihr Zwillingenbruder Jonas eben einen solchen gewonnen. Nun erfüllte das Schick-

sal Julias großen Wunsch auch einmal solches Glück zu haben. Während eines Schwimmkurses im Bürgerbad Handorf konnte Wilfried Sandbaumhüter am Nikolaustag der völlig überraschten Gewinnerin den Gutschein übergeben.

Gewonnen!

Neue Verlosung

Was Julia Bruns gewonnen hat, können alle Leserinnen und Leser der „DLRG Wir in Münster“ ebenso gewinnen. Wir verlosen **1 Gutschein im Wert von € 50,00**

Schreiben Sie uns, seit wie vielen Jahren die Firma Fahrrad XXL Hürter Zweiräder verkauft.

Einsendungen mit Name, Vorname, Alter, Anschrift und Telefonnummer per Post an DLRG Münster, Lechtenbergweg 7a, 48165 Münster oder per E-Mail an kommunikation@muenster.dlrg.de bis zum **30. Juli 2017**. Die Daten dienen nur der Gewinnerermittlung und werden nach der Verlosung

gelöscht. Die Auslosung erfolgt durch die DLRG Münster. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fahrrad **XXL** Hürter

Gewinnen mit der DLRG und dem LWL Naturkundemuseum

Unter allen Leserinnen und Leser der „DLRG Wir in Münster“ verlosen wir

3 x 1 LWL MuseumsCard für Familien

Alle LWL-Museen für ein Jahr kostenlos besuchen, eine Freude für die ganze Familie.

Beantworten Sie einfach die Frage: „*Welches Element verbindet derzeit das LWL-Naturkundemuseum und die DLRG ganz besonders?*“

Einsendungen mit Name, Vorname, Alter, Anschrift und Telefonnummer per Post an DLRG Münster, Lechtenbergweg 7a, 48165

Münster oder per E-Mail an kommunikation@muenster.dlrg.de bis zum **30. Juli 2017**. Die Daten dienen nur der Gewinnerermittlung und werden nach der Verlosung gelöscht. Die Auslosung erfolgt durch die DLRG Münster. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

NINJOY

JUMP AND PLAY

NINJA SPORTS ARENA

MOTORIK SPIELPLATZ

ENTDECKE
NINJOY!

TRAMPOLIN PARK

DAS IST NINJOY

Auf NINJOY hast Du schon gewartet.

Wir sind eine der größten und modernsten Indoor-Freizeitsportanlagen in Europa. Knapp 7.000 qm Hallenfläche haben wir für Dich neu durchdacht, umgebaut und eingerichtet. Im NINJOY erwartet Dich unser Trampolin Park auf über 2.000 qm, der NINJOY Motorik Spielplatz für Kinder von 1 bis 12 Jahren und die Ninja Sports Arena mit ihren drei Sportbereichen Parkour, Ninja Warrior Parcours und Ninjoy X Sports. Für angemessene Verpflegung gibt es einen ansprechenden Gastronomie-Bereich. NINJOY ist die perfekte Freizeitplanung für alle - generationenübergreifend.

TRAMPOLIN PARK

Erlebe den ersten Trampolin Park in Münster!

Der NINJOY Trampolin Park gehört zu den größten Trampolinhallen Deutschlands. Hier ist definitiv für Jeden etwas dabei. Wir haben im NINJOY sämtliche Trampolinattraktionen verbaut, die es derzeit auf dem Markt gibt: Dodgeball, Tumbling Lanes, Dunk Area, Free Jump, Air Bag mit Stunt Tower, Schnitzelgrube und Stunt Area. Die extra Portion Glücksgefühl gibts auf der Sprungfläche übrigens gratis.

Wir haben mehr als genug Platz für coole Sprünge, auch mit Deiner Klasse, der ganzen Schule oder für Firmenveranstaltungen und Geburtstage. Und für's After-Jumping steht zum Chillen unsere stylische Empore mit einer Fläche von über 250 qm zur Verfügung, die einen sensationellen Blick über den kompletten Trampolin Park bietet!



Geheimtipp:

Jeden Samstag findet von 12:00 bis 14:00 Uhr ein Freestyle Trampolin Open Practice mit unseren Coaches statt. Weitere Angebote wie Jump-Fitnesskurse, Trampolin-Tricking-Kurse und Workshops findet Ihr bei uns auf www.ninjoy.de.

Wichtiger Hinweis:

Wir benötigen von jedem Gast die ausgefüllte und unterschriebene Haftungserklärung (bei Jugendlichen unter 18 Jahren mit Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten). Ihr findet das Formular unter www.ninjoy.de unter dem Punkt „Sicherheit“, füllt es Zuhause aus und spart Zeit. Bei Online-Buchungen ist der Punkt „Haftungserklärung“ ebenfalls enthalten und somit schon erledigt, bevor Ihr zu uns kommt.

MOTORIK SPIELPLATZ

Yippeah - it's Playtime, komm und erkunde den NINJOY Motorik Spielplatz!

Zieh Dir die NINJOY Stoppersocken über und erkunde den großen neuen Indoor-Spielplatz in Münster. Wir möchten Dir ein wahrlich einzigartiges und wertvolles Spielerlebnis vermitteln - mit Platz und Spaß für Dich und Deine ganze Familie. In einer wunderbaren Umgebung haben Kinder von 1 bis 12 Jahren Spiel- und Sportspaß. Darüber hinaus ist es uns wichtig, Dir viele tolle Attraktionen anzubieten:

- 8 Kindertrampoline
- Wellenrutsche
- Fun Park Klettergerüst auf mehreren Ebenen
- Klettervulkan
- Multi Soccerfeld
- Softshooter Arena
- Mini Kids Area
- Ninja Kids Course



NINJA SPORTS ARENA

Heldenhaft!

Lässig geschliffener Gussasphalt, stylische Graffitis an den Wänden und gleich drei Trendsportarten machen unsere Ninja Sports Arena ganz sicher auch zu Deinem neuen Lieblings(sport)platz! Wir fordern Dich heraus mit Parkours, Ninjoy X-Sports und unserem Ninja Warrior Trainings-Parcours.



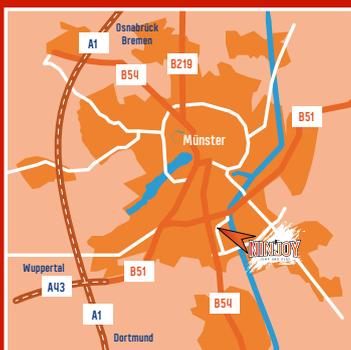
Unsere umfangreichen Kursangebote für jeden Alters- und Fitness-Level findest Du auf www.ninjoy.de > Ninjoy entdecken.

ENTDECKE NINJOY!

So findest Du uns gut!

NINJOY befindet sich in der ehemaligen ‚Kartbahn Beule‘ bzw. ‚Möbel Boss‘ direkt vor Media Markt. Location to save: Robert-Bosch-Straße 16 in 48153 Münster. Ausreichend Parkplätze gibt es für unsere Gäste natürlich kostenfrei auf dem hauseigenen NINJOY Parkplatz direkt vor der Tür. See you!

GUTSCHEIN COUPON



Sei dabei!

Wir schenken Dir bei Abgabe dieses Gutscheins die für den Trampolin Park und Motorik Spielplatz nötigen NINJOY Sportsocken!



ninjoy.de



Jump and Play GmbH | Robert-Bosch-Str. 16 | 48153 Münster
Tel: 0251 - 20 31 88 99 0 | info@ninjoy.de | www.ninjoy.de

Unterhaltung

20 X Trampolin-Gutschein gewinnen...

...können alle Leserinnen und Leser der „DLRG Wir in Münster“, die auf die NINJOY Quizfrage die richtige Antwort wissen. Die Gutscheine im Wert von je € 12,00 werden durch die DLRG Münster

verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendungen mit Name, Vorname, Alter, Anschrift und Telefonnummer per Post an DLRG Münster, Lechtenbergweg 7a, 48165

Münster oder per E-Mail an komunikation@muenster.dlrg.de bis zum **30. Juli 2017**. Die Daten dienen nur der Gewinnerermittlung und werden nach der Verlosung gelöscht.

NINJOY QUIZFRAGE

NINJOY Eintrittskarten zu gewinnen!

Das NINJOY besteht aus 3 Bereichen - wie heißen diese 3 Bereiche?



NINJOY
JUMP AND PLAY

Jump and Play GmbH | Robert-Bosch-Str. 16 | 48153 Münster | Tel: 0251 - 20 31 88 99 0 | info@ninjoy.de | www.ninjoy.de

Organisationshinweise

Die Geschäftsstelle ist geöffnet montags von 18:00 bis 19:30 Uhr und donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Alle Änderungen der Mitgliedsdaten wie z. B. Anschrift oder Personenstand bitten wir unverzüglich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Verzögerungen kosten nicht nur unnötig Geld (Postrückläufe), sondern auch ehrenamtliche Arbeitskraft, die wir gerne anders nutzen.

Mitglieder, von denen noch keine Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag vorliegt, werden gebeten diese kurzfristig zu erteilen.

Gültige Mitgliedsbeiträge

Jugendliche 30 €, Erwachsene 36 €, Familien 66 €, Körperschaften € 42.

Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag im Lastschriftverfahren abbuchen lassen, erhalten einen Nachlass in Höhe von 6 € (!), Beschluss der Bezirkstagung vom 01.04.2011.

Alle Mitgliedsbeiträge, die nicht im Lastschriftverfahren abgebucht werden, sind am 01.01. eines jeden Jahres zur Zahlung fällig und unaufgefordert auf eines der beiden nachfolgend genannten Konten zu überweisen/einzuzahlen:

Sparkasse Münsterland Ost, IBAN: DE70 4005 0150 0000 1377 03, BIC: WELADED1MST
Volksbank Münster eG, IBAN: DE15 4016 0050 0403 2915 00, BIC: GENODEM1MSC



Grundmodul der Ausbildungsassistenten

An zwei Samstagen im Februar 2017 haben 17 Jugendliche und Erwachsene aus Münster und Umgebung an dem Grundmodul der Ausbildungsassistenten teilgenommen. Kristin Meyer, Martina und Sarah Brummel haben die Lehrgangsteilnehmer und -teilnehmerinnen in ihrer Fachkompetenz und in ihrer persönlichen Kompetenz geschult.

Die Themen in diesem Lehrgang sind unter anderem die Zielsetzung der DLRG, Unterrichtsplanung, das Rollenverständnis von Teilnehmern und Ausbildern.

In der Theorie haben sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen außerdem mit Wassergewöhnung und Wasserbewältigung und dem

Erlernen des Brustschwimmstiles sowie Maßnahmen zur Fehlerkorrektur auseinandergesetzt.

Im Schwimmbad der Uni haben Teilnehmer und Referenten gemeinsam auf den eigenen Brustschwimmstil geschaut, Übungseinheiten und Maßnahmen zur Fehlerkorrektur ausprobiert. Außerdem wurden mit viel Spaß verschiedene Spiele und Bewegungseinheiten ausprobiert.

Die sehr motivierten Teilnehmer und Teilnehmerinnen können jetzt die Lehrgänge zum Ausbildungsassistent Schwimmen und Rettungsschwimmen gut vorbereitet starten.

■ Martina Brummel



Fotos: Sarah Brummel

Kostenbeiträge Schwimmkurse DLRG Münster (gültig ab Kurs Januar 2016)

	Öffentlich	Mitglieder
Schwimmkurse Wassergewöhnung Seepferdchen Deutscher Jugendschwimmpass Gold - Silber - Bronze	55,00 €	30,00 €
Junior-Retter	55,00 €	30,00 €
Deutscher Rettungsschwimmpass Bronze - Silber - Gold	66,00 €	36,00 €



Juniorausbilderlehrgang in Haltern am See 2017

Im März 2017 nahmen 21 junge Ausbilder der DLRG Münster in Haltern am See am ersten bezirksweiten Juniorausbilderlehrgang im Jahr 2017 teil.

Ziel der dreitägigen Ausbildung war es, „frisch gebackenen“ Rettungsschwimmern Methoden und Fertigkeiten zu vermitteln, mit denen sie selbst Kindern das Schwimmen beibringen können. Die jungen Ausbil-

der nur ein kleiner Bestandteil dieses lehrreichen Wochenendes.

Auch die Praxis kam nicht zu kurz und so konnten die Teilnehmer das in der Theorie Erlernte bei zwei Besuchen des örtlichen Hallenbades direkt anwenden. Eine beliebte Einstiegübung für Kinder im Alter von 4-7 Jahren ist das so genannte „Tiger Tiger“-Spiel, bei dem ein Kind versuchen muss aus einem von den anderen

bildungscentren der DLRG Münster hergestellt wurde. Schon bei der Ankunft an der Jugendherberge Haltern waren Handynummern ausgetauscht und die ersten Whatsapp-Gruppen gegründet. Die Lehrgangsteilnehmer wissen nach diesem Wochenende, an wen sie sich bei Fragen oder auch Problemen wenden können und stehen auf „kurzem Dienstweg“ im Austausch mit gleichaltrigen



der unterstützen seit kurzem die DLRG bei deren Schwimmausbildung und legen mit diesem Lehrgang den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft bei der DLRG Münster.

Um in den einzelnen Ausbildungszentren eine adäquate Jugendschwimmausbildung sicherzustellen, führt der Bezirk Münster diesen Lehrgang traditionell mit Teilnehmern aus allen Standorten durch und vermittelt ihnen Grundlagen der Didaktik und des Umganges mit Kindern. Themen wie „Lehrmethoden“, „Führungsstile“ oder „Biomechanik des Brustschwimmens“ sind

Teilnehmern geformten Kreis zu entfliehen. Dies geschieht unter lautem Rufen des Wortes „Tiger“. Die Übung dieses Spiels im Halterner Hallenbad mit 21 angehenden Juniorausbildern im Alter von 12-14 Jahren und 5 Übungsleitern der DLRG Münster führte zu lachenden Gesichtern unserer neuen Ausbilder und zu vielen erstaunten und verwirrten Blicken der überwiegend älteren Stammschwimmer des Hallenbades.

Besonders schön war es für die Lehrgangsleitung um Fabian Inkemann zu sehen, wie schnell der Kontakt zwischen den Ausbildern aus den verschiedenen Aus-

Ausbildern mit ähnlichen Herausforderungen. Die modern ausgestattete Jugendherberge Haltern bot hierzu optimale Rahmenbedingungen. Alle Teilnehmer waren stets hoch motiviert bei allen Einheiten des Lehrganges. Den Übungsleitern dieses Lehrganges, Corinna Stening, Stefanie Köbbing, Lisa Beckmann, Fabian Inkemann, Michael Steinbrügge und David Austermann, war es schließlich eine große Freude allen Jugendlichen eine Urkunde überreichen zu dürfen. Die DLRG Münster ist stolz 21 neue Juniorausbilder in ihren Reihen zu haben.

■ David Austermann

Sanitätslehrgang in Sassenberg

In Vorbereitung auf die im Mai 2017 anstehende Prüfung für die Fachausbildung Wasserrettungs-

dienst sind sieben Münsteraner an zwei Wochenenden zum Sanitätslehrgang nach Sassenberg gefahren. Dort konnten sie zwischen mehreren theoretischen Einheiten auch viele praktische

Erfahrungen sammeln, da für sie praktische Fallbeispiele mit sowohl internistischen als auch chi-

los. Parallel zu den theoretischen Themen konnten am Vortag festgelegte Zweierteams ein erstes Fallbeispiel in einem extra Raum durchlaufen.

Am zweiten Lehrgangswochenende wurden hauptsächlich Fallbeispiele in Zweiergruppen und im großen Gruppenrahmen geübt. Die gesamte Gruppe tauschte sich darüber aus, was gelaufen ist und was man hätte besser machen können. Dadurch gab es so-

Samstag dann noch die theoretische Prüfung geschrieben.

Der Sonntag begann mit den Nachprüfungen der am Vortag geschriebenen Prüfung. Danach folgten direkt die praktischen Prüfungen. Jede Gruppe bekam ein internistisches und ein chirurgisches Fallbeispiel. Im Anschluss an die Prüfung gab es eine Feedbackrunde, in der jeder seine Meinung zum Lehrgang sagen konnte.



Foto: Julia Hartmann

urgischen Fällen, RUND-mimen (Realistische Unfall- und Notfall-Darstellung), zur Verfügung standen.

Der gesamte Samstag bestand aus Theorie, damit alle das nötige Grundwissen für die ersten Fallbeispiele hatten. Am nächsten Morgen ging es pünktlich wieder mit der ersten Theorieeinheit

wohl von den Lehrgangleitern als auch den Mimen und den anderen Sanitätsanwärtern ein ausführliches Feedback. Durch Üben vor der Gruppe haben alle noch mehr Fallbeispiele mitbekommen und konnten dadurch lernen, wie man in der Situation hätten reagieren sollen. Nach den sehr vielfältigen Fallbeispielen wurde am

Bei diesem Lehrgang haben die Teilnehmer gelernt, wie man mit Notfallsituationen am besten umgehen soll. Sie sind in ihrem Handeln noch sicherer geworden. Dies wurde während des gesamten Lehrgangs durch die realistische Darstellung der Fallbeispiele noch vertieft.

■ Julia Hartmann

www.muenster.dlrg.de

**Mach mit –
werde Mitglied!**



Ausbildung

Gemeinsamer Grundausbildungsblock Methodik – Didaktik

Am ersten Aprilwochenende stand der 1. Teil des gemeinsamen Grundausbildungsblockes (GGAB) mit dem Thema Methodik – Didaktik für angehende Ausbilder in der Schwimmausbildung und im Einsatzwesen auf dem Plan.

Unter der Leitung von Janis Eschert und Fabian Inkmann wurde zuerst einmal mit zehn Teilnehmern die Frage geklärt: „Was ist überhaupt Didaktik?“ Ganz einfach: Didaktik ist die „Kunst“ und die „Wissenschaft“ des Lehrens und des Lernens. Sie ist eine zentrale Disziplin der Pädagogik.

Mit starker Motivation der Ausbilder und der Teilnehmer fand



Foto: Janis Eschert

in den Gruppenarbeiten ein angeregter Gedankenaustausch

statt. Sie lernten u.a. verschiedene Hilfsmittel zur Präsentation, wie z.B. das Flipchart oder den Beamer, kennen und beschäftigten sich mit der eigenen Körperhaltung, Gestik, Mimik und deren Wirkung auf die Zuhörer.

Im Anschluss stand jeder Einzelne vor der Herausforderung, einen Kurzvortrag vor der gesamten Gruppe zu halten. Auf Grund der vorherigen Übungen fiel es jedem nach und nach leichter vor einer Gruppe frei zu sprechen und sein Thema zu präsentieren. Da es regelmäßig ein Feedback von den Ausbildern gab, konnten Verbesserungsvorschläge gleich umgesetzt werden.

Abschließend kann man sagen, dass das Wochenende, dank der guten Ausbildung von Janis Eschert und Fabian, für alle sehr lehrreich war und sie das Gelernte auch in der Zukunft gut anwenden können, sei es im Berufsleben, in der DLRG oder auch im privaten Bereich. Mit Spannung auf den 2. Teil des GGAB, der die Teilnehmer ihrem Ziel noch ein Stückchen näher bringt, wurde der Lehrgang abgeschlossen.

■ Rebecca Sandbaumhüter



Foto: Fabian Inkmann

Ab jetzt für immer: Schwimmer!

Unter diesem Motto starteten für 132 Viert- und Fünftklässler münsterischer Schulen in den Osterferien 2017 Schwimmkurse der Stadt Münster. Die DLRG Münster war an diesem Projekt mit ihren ehrenamtlichen Ausbildern für neun der elf Kurse verantwortlich.

Schwimmen lernen in 10 Tagen lautete das Ziel, das rund 75% der Kinder erreichten. Fast 30% steigerten sich auf das Jugend-

schwimmabzeichen in Bronze, und einige wurden stolze Träger des silbernen Jugendschwimmabzeichens.

Die meisten Kinder zeigten sich absolut motiviert, stellten DLRG-Ausbilder Lisa Furmanek und Daniel Hüsken fest, obwohl es für einige der Kinder ein erstes Erlebnis mit dem nassen Element war.

Sie hoffen, dass sich eine Nachhaltigkeit für die DLRG ergibt und die Kinder das Erlernte wei-

terhin auch in der DLRG vertiefen.

Sportamtsleiter Michael Willnath freut sich über die Resonanz bei den Eltern und Schulen. Das Sportamt stellt den Teilnehmern Bonuskarten zur Verfügung um auf diesem Weg ebenfalls die Schwimmfähigkeiten auszubauen. Der Schwimmunterricht durch die Schulen wird den Teilnehmern sicher weiteren Rückhalt geben.

■ Wilfried Sandbaumhüter



Die neuen Schwimmer mit Lisa Furmanek (o.l.) Daniel Hüsken und Käthe Kraus(r.)
Foto: Wilfried Sandbaumhüter

www.muenster.dlrg.de

Unsere Ausbildung rettet Leben!

Spendenkonto der DLRG Münster:

Sparkasse Münsterland Ost
BIC WELADED1MST
IBAN DE70 4005 0150 0000 1377 03

Volksbank Münster eG
BIC GENODEM1MSC
IBAN DE15 4016 0050 0403 2915 00



Ausbildung

Als Nichtschwimmer auf der Flucht übers Meer?

Das ist leider tausendfache Wahrheit. Für uns unvorstellbar, dass Menschen, die nicht schwimmen können, sich in einem Schlauchboot in diese Gefahr begeben. Deren Überlebenswille muss fast übermenschlich sein.

Selbst hier angekommen, droht den Flüchtlingen eine gleiche Gefahr. Die Zahl der Ertrinkungsfälle mit ihnen steigt leider auffällig an. Hinzu kommt, dass nur Kinder und jugendliche Flüchtlinge in Deutschland im Rahmen des Schulschwimmens in den Genuss von Schwimmunterricht kommen. Für erwachsene Flüchtlinge sind die Angebote aufgrund der verfügbaren Kurse eher dünn gesät.

Im Sommer 2016 suchten einige Flüchtlinge in Münster per Zeitungsinserat nach jemandem, der ihnen privat das Schwimmen beibringen würde. Max Christian Wülfing aus Münster war sofort klar, dass es dazu eines besonde-

Hezat Haji Suleiman, Samer Niima Maher Polus Safer und Mohammad Salehi üben mit Locke (Heinz-Werner) Beckmann.



Schwimmkurs der Männer mit den Ausbilder/innen v.l. Jessica Husch, Locke Beckmann, Karoline Müller, Lisa Beckmann, Ute Ridderbusch und Katharina Beckmann.



ren, geschützten Rahmens bedurfte und begann seine Idee spezieller Schwimmkurse für erwachsene Flüchtlinge in die Tat umzusetzen. Unterstützung fand er zunächst bei Ludger Picker, Pastoralreferent und Flüchtlingsbeauftragter der Kirchengemeinde Sankt Mauritiz Münster.



Einmal fröhlich Haedar Hassan Konje und einmal konzentriert Idu Melu Seli

Recht bald war der DLRG Münster als Partner für eine fundierte Ausbildung gefunden.

Doch auch eine adäquate Wasserfläche ist notwendig, aber in Münster immer knapp. Hier konnte Claus-D. Puls von der TheraNet Westfalen GmbH aushelfen, die im Franziskus-Hospital ein therapeutisches Schwimmbad unterhält und für das Schwimm-Projekt zur Verfügung stellte. Die Mauritzer Franziskanerinnen überließen dafür einen Teil ihrer Schwimmzeiten.

Damit konnte Manuela Eschert, Ausbildungsleiterin der DLRG Münster, aktiv werden und organisierte ein Ausbildungsteam. Dieses musste sich auf zehn erwachsene Männer einstellen, die mit keiner bis wenig Wassererfahrung schwimmen lernen wollten.

Schnell stellte sich heraus, dass ethische Bedenken, sprachliche Probleme und vieles andere mehr schnell überwunden werden konnten. Erstaunlich, wenn



*Lisa Beckmann gibt Tipps zum Beinschlag
Fotos: Wilfried Sandbaumhüter*

man weiß, dass Iraker, Iraner, Syrer oder Nigerianer die Teilnehmer sind. Oft mit Händen und Füßen, ein anderes Mal in englischer Sprache, oder mit den ersten deutschen Spracherfahrungen der Flüchtlinge kam man schnell zurecht. Die guten Bedingungen im Schwimmbad taten ein Übriges.

Inzwischen sind die ersten Teilnehmer schon Schwimmer gewor-

den. Ein ganz klarer Erfolg von Karoline Müller, Jessica Husch, Ute Ridderbusch so wie Lisa, Katharina und Locke (Karl-Heinz) Beckmann den Ausbildern der DLRG Münster.

Schon in Kürze werden die Teilnehmer allein in ein öffentliches Schwimmbad gehen können und die neu erlernte Fähigkeit ausleben.

■ Wilfried Sandbaumhüter

Ausbildungszentren

Engagement über den Beckenrand hinaus

Am 1.4.17 (kein April-Scherz) nahmen einige Ausbilder des ABZ-Kinderhaus an der Aktion „Sauberes Münster 2017“ teil.

auf den Weg zum Kinderbach, um gegen die stetig steigende Umweltverschmutzung mit Plastik, Sondermüll und Co. ein Zeichen zu setzen. Neben Gartenmöbeln,



Trotz eher schlechter Wettervorhersage machten sich die Aktiven mit Handschuhen, Müllsäcken und Müllzangen bewaffnet

Kleidung, Kinderspielzeug, Unmengen an Flaschen, Chipstüten und ähnlichen Verpackungsmaterialien wurden auch ein Personal-



ausweis und ein Nummernschild aus dem tiefsten Dickicht gefischt. Letztere wurden nach Beendigung der knapp zweistündigen Arbeit und dem Verbrauch von mehr als zehn Müllsäcken der Polizei übergeben.

Nach diesem erfolgreichen und unterhaltsamen Nachmittag steht fest, dass das ABZ-Kinderhaus auch im nächsten Jahr wieder an der Aktion teilnehmen möchte.

■ Franziska Kramer

Ausbilderversammlung mit Essen



Anfang April fand die erste große Ausbilderversammlung des ABZ-Kinderhaus statt. Es wurde gemeinsam auf das turbulente Jahr 2016 zurückgeschaut, mit seinen immer wieder verschobenen Eröffnungsterminen des Kinderhauser Hallenbades, dem Wechsel des Führungs-Duos und den verschiedenen Herausforderungen im Alltag eines ABZ. Aber auch ein Ausblick auf das be-

reits laufende Jahr mit seinen Herausforderungen wie den Umzug ins frisch renovierte Hallenbad in Kinderhaus standen auf der Tagesordnung. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde als Dankeschön für die geleistete ehrenamtliche Arbeit gemeinsam gespeist, gequatscht und gelacht. Es war rundherum ein gelungener Abend. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an alle Ausbilder des ABZ-Kinderhaus für die großartige Arbeit am Beckenrand.

■ Franziska Kramer

Ausbildungszentrum Ostbad



Als Dankeschön für die geleistete Arbeit der Ausbilder im Jahr 2016, veranstaltete das Ostbad Orga-Team im Gemeindetreffpunkt Heilig Geist ein gemeinsames Brunchen.

Ausbildungszentrum Wolbeck



Zum Jahresende hat das Ausbildungszentrum Wolbeck einen Fortbildungsabend veranstaltet. Dabei ging es um die Bahnaufteilung und die Arbeit in den verschiedenen Schwimmriegen.

Einsatz

Einsatz für „Pünte“

Am Sonntag, den 12. Februar, wurde die DLRG Münster durch die Berufs-

klar war. Diese Kraftstoffe hatten sich mit dem Laufe der Zeit durch die Schifffahrt auf eine Län-

ge von etwa zwei Kilometer ausbreitet. Mit dem Rettungsboot „Pünte“ suchte eine vierköpfige Besatzung mittels 3D-Sidescan-Sonar ein Umfeld von 500 Meter am Hessenweg auf ein versenktes Motorrad oder Moped ab. Hier wurde der Schwerpunkt der Umweltverschmutzung vermutet.

Die Suche wurde nach einer Stunde erfolglos abgebrochen.

■ Patrick Sandfort



Das Sonar ist umlagert

feuerwehr Münster zu einem Unterstützungseinsatz angefordert.

Grund des Einsatzes waren auf dem Kanal auslaufende Betriebsstoffe, dessen Ursache un-



Gefunden wurde Müll
Fotos: Kathrin Reckmann

Aasee-Routine

Die jährliche Ruderregatta auf dem Aasee verlief im April für die DLRG Münster

wesentlich entspannter als in den Jahren zuvor.

Da der Veranstalter mit eige-

nen Spezialbooten die Rennbegleitung durchführte, blieb der DLRG-Einsatz auf den reinen Wasserrettungsdienst beschränkt. Diesen leisteten an zwei Tagen insgesamt 40 Einsatzkräfte mit den Rettungsbooten „Pünte“, „Ömmes“ und „Westfalen4“. Mit neun eher unspektakulären Hilfeleistungen verlief die Veranstaltung bei durchwachsenem Wetter ruhig, meldete Einsatzleiter Patrick Batzill.

Ein kleines Highlight wurde dem Jugend-Einsatz-Team (JET) geboten, das mit einigen Praktikanten am Wasserrettungsdienst teilnehmen konnte.

■ Wilfried Sandbaumhüter



Patrick Batzill checkt die Einsatzlage
Foto: Wilfried Sandbaumhüter

Sechs Bootsführer...

... der DLRG Münster haben am letzten Aprilwochenende ihre Bootsführerprüfung der Klasse A bestanden. Stolz berichtet Einsatzleiter Patrick Sandfort über eine sehr gute Ausbildungsarbeit, die von Sandra Fahlenbreder, der Bootsbeauftragten der DLRG Warendorf, durchgeführt wurde. Seitens der DLRG Münster hat Tobias Eikel die Koordinierung der Boote

und Termine geleistet.

Die neuen Bootsführer Carolin Fiß, Christina Lehmann, Carsten Lehmann, Lennart Sagrowske, Jan Osterholt und Günther Rickert haben seit Januar dieses Jahres mit großem Engagement gelernt und geübt. Mehrere Theorietermine fanden in Oelde statt. Bei einem intensiven Übungswochenende auf dem Diemelsee erhielten die

Absolventen gute Unterstützung durch die münsterischen Bootsführer Dominik Becker und Yannick Huckenbeck.

Ihre Fähigkeiten werden die Bootsführer nun im Wasserrettungsdienst und im Katastrophenschutz beweisen können.

■ Wilfried Sandbaumhüter



Die neuen Bootsführer mit Ausbildern

www.muenster.dlrg.de

Unser Einsatz für Ihr Leben!

Spendenkonto der DLRG Münster:

Sparkasse Münsterland Ost
BIC WELADED1MST
IBAN DE70 4005 0150 0000 1377 03

Volksbank Münster eG
BIC GENODEM1MSC
IBAN DE15 4016 0050 0403 2915 00



Show des Sports - Ehre wem Ehre gebührt



Fotos: Wilfried Sandbaumhüter

Volles Haus, tolle Show, atemberaubende Akrobatik und Sebastian Giffei mitten drin.

Die Show des Sports 2016, ausgerichtet vom Stadt Sport Bund Münster als Dankveranstaltung an das Ehrenamt im Sport, war am 4. November 2016 erneut ein großer Erfolg. Da blieb der Herbst draußen. Man fühlte sich zeitwei-

lig in die schönsten Jahreszeiten versetzt. Hervorgerufen wurde dieses Hochgefühl durch anmutige und rhythmische Gymnastik genauso wie spannenden Rollstuhlsport und spektakuläre Akrobatik.

Mittendrin in diesem unterhaltensamen Abend ein Ehrenamtlicher der DLRG Münster, Sebastian Giffei.

Nicht als Akrobat, oder vielleicht doch? Manchmal könnte man schon glauben, es hat eine gewisse Akrobatik, was er so alles schafft. Mit seinen jungen 20 Jahren ist er in der DLRG Münster derart aktiv, dass er durch die Sportjugend im Stadtsportbund als besonders engagierter Jugendlicher im Ehrenamt geehrt wurde.

Sebastian Giffei ist zum Zeitpunkt der Ehrung stellvertretender Jugendwart, aktiv im Wasserrettungsdienst, im Katastrophenschutz, in der Öffentlichkeitsarbeit und wenn es Veranstaltungen jeder Art zu planen gibt, ist er dabei. Angeblich soll er auch mal kleine Brötchen backen, wenn es gilt im Einsatzwesen für die richtige Verpflegung bei Übungen und Einsätzen zu sorgen.

Er selbst versteht sein Engagement als eine Ermunterung an alle jungen Menschen sich im Ehrenamt zu betätigen. Die DLRG Münster freut sich in ihm einen Aktiven mit Vorbildcharakter zu haben.

■ Wilfried Sandbaumhüter



Bezirksjugendtag

Am 4. März 2017 traf sich die Jugend der DLRG Münster in der Alten Dechanei. Es galt einen neuen Jugendvorstand zu wählen. Zunächst berichtete der Jugendvorstand von einem Zoobesuch und dem Landesjugendtreffen 2016 sowie von weiteren Aktionen aus dem vergangenen Jahr.

Anschließend wurde durch die Kassenprüfer die Richtigkeit der Jugendkasse bestätigt und der Jugendvorstand wurde entlastet. Dem Jugendvorstand wurde für seine Arbeit gedankt.

Bei den folgenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Bezirksjugendwart:

Sebastian Helmig

Stellv. Bezirksjugendwartin

Lisa van der Kolk

Kassenwartin:

Katharina Beckmann

Delegierte der Jugendbadvertreter der Ausbildungszentren:

Nina Wesemann

Als Neuerung wurde festgehalten, dass der Jugendvorstand verstärkt werden soll. Hierzu ist zeitnah eine Satzungsänderung durch einen außerordentlichen Jugend-



v.l. Nina Wesemann, Lisa van der Kolk, Sebastian Helmig, Katharina Beckmann.

tag geplant. Bis zur Ergänzung eines weiteren Vertreters unterstützt Sebastian Giffei den Vorstand. Diesem sei für sein starkes Engagement als stellvertretender Bezirksjugendwart gedankt..

Abschließend wurde der aktuelle Stand des nächsten Landesjugendtreffens in Münster präsentiert, sowie ein Ausblick auf weitere Jugendaktionen gegeben.

■ Sebastian Helmig

Basteln und Spielen in der Dechanei

Im Anschluss an den Bezirksjugendtag am 04.03.2017 waren die Teilnehmer des nächsten Landesjugendtreffens zum Spielen und Basteln eingeladen. Die Teilnehmer konnten sich untereinander und ihre Jugendbetreuer bereits kennenlernen.

Es wurden getreu dem Motto „???“ viele Fragezeichen und Lupen gebastelt. In den Pausen gab es selbstgebackene Waffeln und Süßigkeiten. Nach viel „Verstecken und Freischlagen“ und weiterem Spaß gingen alle gut gelaunt nach Hause.

■ Sebastian Helmig



Workshop

Das Bild in der Öffentlichkeit

Blaues Licht spiegelt sich im Wasser des Sees - ein Einsatz für die DLRG. Doch was passiert hier? Außer dem Wenigen, was man als Außenstehender sehen kann, ist die Situation ungewiss. Um Licht ins Dunkel zu bringen, ist Pressearbeit im Einsatz von hoher Bedeutung.

Damit die DLRG auch nach außen hin stark präsentiert wer-

teilen. Informationen sind heutzutage immer schneller publik. Durch die voranschreitende Digitalisierung unserer Gesellschaft gehen Printmedien immer weiter zurück, Nachrichten per Smartphone werden zum Standard. Viel mehr Menschen können ihre Meinungen verbreiten. Schließlich sei „jede veröffentlichte Meinung eine öffentliche Meinung“,

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Michael Siepmann thematisierte die wichtige Fotografie - schließlich sagt ein Bild mehr als 1000 Worte. Er gab zahlreiche Tipps zur Wahl des richtigen Motivs. Dafür empfahl er, sich „Models“ aus den Reihen der Einsatzkräfte herauszusuchen, da vor allem Personen die DLRG in der Öffentlichkeit repräsentieren. Michael

Wilfried Sandbaumhüter im Interview



Niklas Kloth im Interview

den kann, hat der Landesverband Westfalen einen Pilotworkshop zu diesem Thema angeboten. Im November 2016 war Premiere im Haus des Landesverbandes.

Unter der Lehrgangsführung von Andreas Pollak referierten der Leiter der Pressestelle der Polizei Dortmund, Oliver Peiler, DLRG Fotograf Michael Siepmann und Paul Kemper mit seinem DLRG.TV-Team.



Sebastian Giffei hinter der Kamera
Fotos: Sebastian Giffei u. Wilfried Sandbaumhüter

Was macht Pressearbeit im Einsatz aus?

Nach einer kurzen Einleitung übergab Andreas Pollak das Wort an Oliver Peiler. Als Profi teilte er seine Erfahrungen mit den Lehrgangsteilnehmern. Dabei ging er darauf ein, dass Behörden im Gegensatz zu Vereinen dazu verpflichtet sind, Auskünfte zu er-

so Peiler. Aber auch Pressearbeit hat ihre Schattenseiten. Als Beispiel nannte er Rechtsextreme, die sich einen Jugendpresseausweis ausstellen lassen um Polizeiabspernungen zu umgehen. Daher empfahl er auf die Presseausweise zu achten. Nur so kann man sicher sein, dass man einen seriösen Gesprächspartner vor sich hat.

Siepmann erklärte, dass neben sogenannten „Schnappschüssen“ jedes Bild im Kopf entsteht. Schon vorher sollte man sich Gedanken darüber machen, wie das Foto aussehen soll - alles nach der Leitfrage: Was möchte ich mit dem Foto nach außen präsentieren? Zwecks Veranschaulichung zeigte er sowohl gelungene Fotos als auch Negativbeispiele.

Anschließend wurden die Teilnehmer selbst aktiv. Sie entwarfen Skizzen für Fotos, die die Arbeit der DLRG aus Sicht der Öffentlichkeit präsentieren. Gefördert von unterschiedlichen Erfahrungen im Verein diskutierten die DLRG-ler leidenschaftlich ihre Ideen.

■ Niklas Kloth

Schirmherr zu Gast bei der DLRG Münster

Die Zukunft der DLRG Münster liegt auch dem Schirmherrn Oberbürgermeister Markus Lewe am Herzen. Er folgte jetzt der Einladung der DLRG-Bezirksleitung zu einem zukunftsorientierten Gespräch in das



Schirmherr Oberbürgermeister
Markus Lewe

Ausbildungszentrum Lechtenbergweg.

Bezirksleiter Michael Schmidt und sein Stellvertreter Klaus Köbbing sowie Wilfried Sandbaumhüter für die Verbandskommunikation machten deutlich, auf welchem Stand sie heute ist, welche Herausforderungen aus ihrer Sicht auf die DLRG Münster zukommen und welche Handlungsfelder sich daraus ergeben.

Hoherfreut über viele positive Eindrücke brachte der Schirmherr die Vorstellungen aus Sicht der Verwaltungsspitzen zum Thema allgemeinen Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz und Ausbildungsmöglichkeiten für die DLRG ein.



Klaus Köbbing, Markus Lewe, Michael Schmidt v.l.

Bei einem Rundgang durch das Ausbildungszentrum verschaffte er sich einen aktuellen Eindruck über den technischen Stand und lobte ausdrücklich das große ehrenamtliche Engagement der Wasserretter.

■ Wilfried Sandbaumhüter

Michael Schmidt im Gespräch mit Markus Lewe
Fotos: Wilfried Sandbaumhüter





Ein neues Pferd im Stall oder ein neues Einsatzfahrzeug

Impressum

Information der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Westfalen, Bezirk Münster e.V. (DLRG Münster)

Lechtenbergweg 7a, 48165 Münster, Tel. 0251 784404, Fax 0251 3997192,
E-Mail info@muenster.dlrg.de, Internet: www.muenster.dlrg.de

Redaktion: Wilfried Sandbaumhüter, Niklas Kloth, Sebastian Giffei.

ViSdP: Wilfried Sandbaumhüter, Siemensstr. 20, 48153 Münster, Mobil: 0173 2060640

E-Mail: kommunikation@muenster.dlrg.de

Titellayout: © Wilfried Sandbaumhüter

Titelfoto zeigt: DLRG-Ausbilderin Ute Ridderbusch und Uche Ik im Schwimmkurs für Flüchtlinge
Foto: Wilfried Sandbaumhüter

Druckerei: Druckservice Roxel, Münster-Roxel

Artikel, die mit Namen versehen sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes der DLRG Münster wieder. Eingesandte Manuskripte und Fotos können nur bedingt zurückgegeben werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Berichtigungen vor. Nach Erscheinen wird die DLRG-Information „Wir in Münster“ unter www.muenster.dlrg.de im Internet veröffentlicht.

**Diese Ausgabe enthält Anzeigen der Firma Fahrrad XXL Hürter,
Janinhoff Klinker Manufaktur, NINJOY, LWL Museum für Naturkunde, Café Landois.**

K o r t m a n n s

Café Landois

im LWL-Museum für Naturkunde

SONDERANGEBOTE
FÜR SCHULKLASSEN
UND GRUPPEN!



Wir haben für Sie täglich
von 11.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet!

Montag Ruhetag!

Ab 18.00 Uhr
können Sie unser
Bistro auch für Ihre
Feierlichkeiten mieten!

Bistro Café Restaurant

Kortmanns Café Landois

Sentruper Straße 285
48161 Münster

Tel.: 02 51 - 5 91 60 71

im Naturkundemuseum

Bezirk

Wasser bewegt

Familientag im LWL Naturkundemuseum Münster

Im Rahmen der Ausstellung „Wasser bewegt“ veranstaltete das LWL-Naturkundemuseum in Münster am 12. November 2016 einen Familientag. Die DLRG ist in dieser Ausstellung mit einigen Exponaten aus der Wasserrettung vertreten. Ein guter Grund sich am Familientag zu beteiligten waren sich Bianca Fialla und Wilfried Sandbaumhüter, beide zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Museum und der DLRG Münster, einig.



Strahlende Gesichter auf dem Rettungsboot „Ömmes“



Schlange stehen vor der Seilbahn. Yannick Huckenbeck(r.)

umlagert. Viele große und kleine Bootsführer wählten sich auf großer Rettungsfahrt, ließen sich von Dominik Becker, Leonie Finke und Caroline Hartmann die Einsatzmöglichkeiten erklären und übten sich im Wurfsack Zielwerfen.

Richtig warm gearbeitet hat

sich Strömungsretter Yannick Huckenbeck, der das Highlight der Veranstaltung aufbaute. Eine Seilbahn für Kinder, bewegt mit seiner Muskelkraft, er wurde unterstützt von Lennart Sagrowske, war bis in die Dunkelheit umlagert.

Die hochinteressante Ausstellung dauert noch bis zum 30. Oktober 2017. Sie bietet sicher noch weitere gemeinsame Möglichkeiten den Besuchern das Element Wasser näher zu bringen, resümierten Bianca Fialla und Wilfried Sandbaumhüter am Ende des Familientages.

■ Wilfried Sandbaumhüter

Im Foyer des Museums präsentierte die DLRG Münster einen Mix aus Information und Verlosung.

Ein Film zeigte die Wasserrettung der DLRG. Umfangreiches Prospektmaterial konnte Ina Brünjes den zahlreichen Besuchern übergeben. Besonders gefragt war ein Quiz mit leichten Fragen zur DLRG. Bei diesem Quiz konnte Leni Harder aus Münster einen Gutschein für einen Schwimmkurs gewinnen.

Die „Ömmes“, Hochwasserrettungsboot der DLRG Münster, war trotz kalten Wetters ständig



Jung und alt beim Quiz.

Fotos: Sebastian Giffei



Sonderausstellung in Münster

In der Ausstellung „Wasser bewegt - Erde Mensch Natur“ des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) erleben Interessierte im LWL-Museum für Naturkunde das Wasser von all seinen Seiten. Es handelt sich um die größte Sonderausstellung im deutschsprachigen Raum, die das Element H₂O umfassend und dabei facettenreich behandelt und für alle Altersgruppen geeignet ist.

Kein Element ist so wandelbar wie das Wasser. Auf 1.200 Quadratmetern werden die Herausforderungen dieses Elementes und Lebensraums präsentiert. Die Ausstellung geht mit seinen über 500 Objekten auf biologische bzw. naturwissenschaftliche Themen und auch auf sozialpolitische, wirtschaftlich-technische und gesellschaftswissenschaftliche Inhalte ein.

WASSER BEWEGT ERDE · MENSCH · NATUR



Die neun Ausstellungsbereiche vermitteln unter anderem die lebenswichtigen Eigenschaften des Wassermoleküls. Sie beschäftigen sich mit dem Lebensraum und ihren Bewohnern. Wetter und Flutkatastrophen aber auch die wirtschaftliche Bedeutung des Wassers und die Problematik des Wassermangels werden betrachtet. Zum Abschluss der Ausstellung findet auch das Thema Hygiene und Badekult einen Platz. Seien Sie auf Überraschungen gefasst!.

Weitere Informationen

LWL-Museum für Naturkunde
Sentruper Str. 285 | 48161 Münster
Telefon 0251.591-05
www.wasser-bewegt.lwl.org
Öffnungszeiten: Di - So 9.00 - 18.00 Uhr

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe



ABZ Hilstrup



ABZ Handorf



ABZ Ostbad



ABZ Wolbeck



ABZ Kinderhaus



ABZ Roxel 1+2

DLRG Münster

Ausbildungszentren (ABZ):
Hallenbäder der Stadt Münster
und Bürgerbad Handorf

Lechtenbergweg 7 a, 48165 Münster,
Geschäftsstelle: Montag 18:00 - 19:30
Tel.: 0251 784404 - Fax: 0251 3997192
E-Mail: info@muenster.dlrg.de
Internet: www.muenster.dlrg.de